

# Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis zum Betrieb einer Kleinkläranlage

Über die

Stadt

zur Weiterleitung an den  
Landrat des  
Ennepe-Ruhr-Kreises  
Untere Wasserbehörde  
Hauptstraße 92

58332 Schwelm

Name, Vorname
Straße, Haus-Nr.
Wohnort
Telefon-Nr.
Baugrundstück (Straße/Nr.)

- Hiermit beantrage ich die wasserrechtliche Erlaubnis zur **Einleitung häuslicher Abwässer**.

Das auf nachfolgend aufgeführtem Grundstück anfallende Abwasser

Gemarkung	Flur	Flurstück/e
-----------	------	-------------

soll in gereinigtem Zustand in einer Menge von bis zu

m <sup>3</sup> / 2 h	m <sup>3</sup> / Tag
----------------------	----------------------

in das Grundwasser mittels

Sickerschacht/-graben  
Verrieselungsanlage

in einen Wasserlauf (Fluss, Bach)

Name: \_\_\_\_\_

auf dem Grundstück

Gemarkung	Flur	Flurstück/e
-----------	------	-------------

eingeleitet werden.

- Hiermit beantrage ich die wasserrechtliche Erlaubnis zur **Einleitung von Niederschlagswasser**.

Das auf nachfolgend aufgeführtem Grundstück anfallende Niederschlagswasser

Gemarkung	Flur	Flurstück/e
-----------	------	-------------

soll in

unverschmutztem Zustand

in das Grundwasser

gereinigtem Zustand in einer Menge von

in einen Wasserlauf, Name: \_\_\_\_\_

l / sek.
----------

auf dem Grundstück

Gemarkung	Flur	Flurstück/e
-----------	------	-------------

eingeleitet werden.

- Hiermit beantrage ich die Genehmigung zum **Bau (Nachrüstung)** einer **Abwasserbehandlungsanlage** auf folgendem Grundstück:

Gemarkung	Flur	Flurstück/e
-----------	------	-------------

Weitere Angaben zum Antrag

1. Befinden sich Wasserstellen im Umkreis von ca. 200 m der Abwasseranlage?  
ja  
Trinkwasserbrunnen                      Quelle  
Brauchwasserbrunnen                  Wasserlauf  
Feuchtgebiet                              Teich  
sonstiges \_\_\_\_\_  
nein
2. Besonderheiten zu der Lage des Grundstücks (z.B. Gewässerauenbereich, Naturdenkmal, besonders schützenswerte Landschaftsteile,  
keine  
ja, welche: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
3. Wie erfolgt die Trinkwasserversorgung des Grundstücks?  
öffentl. Versorgungsunternehmen,  
Name: \_\_\_\_\_  
Eigenwasserversorgung
4. Handelt es sich bei dem Grundstück um einen landwirtschaftlichen Betrieb mit Großviehhaltung und Gülle-/Jaucheanfall?  
ja  
nein
5. Ist auf dem Grundstück ein Wagenwaschplatz vorhanden?  
ja, Größe der Fläche: \_\_\_\_\_  
nein
6. Anzahl der Wohnungen:  
Wohnungen über 60 m<sup>2</sup>: \_\_\_\_\_  
Wohnungen unter 60 m<sup>2</sup>: \_\_\_\_\_  
Anzahl der gemeldeten Personen: \_\_\_\_\_  
Angestellte/Saisonarbeiter, die auf dem Grundstück beschäftigt sind: \_\_\_\_\_
7. Fallen auf dem Grundstück andere als häusliche Abwässer an?  
ja, welche:      Gaststätte  
                            Milchküche  
                            Schlachthof  
                            Betrieb, gewerbliche  
                            Nutzung: \_\_\_\_\_  
                            sonstiges: \_\_\_\_\_  
nein
8. Wer ist für die tägliche Funktionskontrolle der Kläranlage im Rahmen der Selbstüberwachung verantwortlich?  
Name, Anschrift: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_
9. Wie erfolgt die Einleitung der Niederschlagswässer?  
Wasserlauf, Name: \_\_\_\_\_  
oberflächige Versickerung ohne Anlagen  
Gartenteich, Überlauf in: \_\_\_\_\_  
Sickerschacht/-graben  
Verrieselungsanlage  
Sammelanlage, Überlauf in: \_\_\_\_\_  
Mulden/Rigolen-System  
sonstiges \_\_\_\_\_

**Sollte die wasserrechtliche Erlaubnis für die Einleitung der Niederschlagswässer beantragt werden, sind die Ziffern 10 bis 14 auszufüllen.**

10. - Nutzungsart des Grundstückes (z.B. Wohnen, Gewerbe, Landwirtschaft etc.)	_____				
- Größe des Grundstückes:	_____	m <sup>2</sup>			
- Folgende Flächen werden an die Versickerungs-/Einleitungsanlage angeschlossen:					
Dachflächen	_____	m <sup>2</sup>			
Hofflächen	_____	m <sup>2</sup>			
sonstige:	_____	m <sup>2</sup>			
11. Aufbau / Deckmaterial der Dächer:					
Tonziegel	Betondachsteine	Schiefer	Kupfer	Zink	Aluminium
Sonstiges					
12. Ermittlung der Einleitungsmenge:					
angeschlossene Flächen x Regenspende (125 l/s*ha)					Einleitungsmenge in _____ l/s
13. Abstände der geplanten Versickerung - zur nächsten Grundstücksgrenze _____ m					
	- zum nächsten unterkellerten Gebäude				_____ m
	- zur nächsten Versickerungsanlage/Drainage				_____ m
	- zum Grundwasser				_____ m
14. Schadloose Ableitung					
Ist bei Versagen/Überlastung der Versickerungsanlage eine				ja	nein
schadloose Ableitung des Niederschlagswassers sichergestellt?					
Wie und wohin erfolgt diese schadloose Ableitung?	_____				

Die Einleitungsanlage ist gemäß einer dem Antrag beizufügenden Berechnung zu beschreiben. Für die Bemessung der Einleitungsanlage sollte die jährliche Überschreitungshäufigkeit des Bemessungsregens mit  $n \leq 0,2$  und die Dauer des Bemessungsregens mit  $T = 10$  Minuten zugrunde gelegt werden.

**Der Antrag ist in dreifacher Ausfertigung mit den nachfolgend aufgeführten Planunterlagen einzureichen:**

- Übersichtskarte im Maßstab 1 : 5.000 bis 1 : 25.000 mit Kennzeichnung des Grundstückes
- Auszug aus der Flurkarte ( Baugrundstück mit Nachbargrundstücken )
- Entwässerungsplan im Maßstab 1 : 100 bis 1 : 500 mit Einzeichnung der geplanten Abwasseranlage, Einleitungsanlage, Geländehöhenpunkte sowie der relevanten Besonderheiten (siehe auch unter Angaben zum Antrag, Ziffern 1, 2 und 10)
- Erläuterung und Beschreibung des Bauvorhabens, bisherige Entwässerung
- Abwassermengenberechnung / Niederschlagsmengenberechnung
- Detailzeichnung der Abwasseranlage und Einleitungsanlage
- Hydrogeologisches Bodengutachten ( nur bei Einleitungen in das Grundwasser/Untergrund )
- Bauaufsichtliche Zulassung des biologischen Klärsystems

Datum	Unterschrift
-------	--------------

## Erklärung der Stadt

### zum Antrag „Betrieb einer Kleinkläranlage“:

- Das Grundstück befindet sich  innerhalb im Zusammenhang bebauter Ortsteile  
 außerhalb im Zusammenhang bebauter Ortsteile.
- Hiermit beantrage ich die Pflicht zur Abwasserbeseitigung auf den Antragsteller /  
auf die Antragstellerin zu übertragen und mich von dieser Pflicht freizustellen.  
**Ein gesonderter Antrag mit Erläuterungsbericht und Lageplan ist beigefügt.**
- Das Grundstück wird laut Angaben des derzeit gültigen ABK, Ordn.-Nr.: \_\_\_\_\_ voraussichtlich  
im Jahre \_\_\_\_\_ kanalisiert.

### zum Antrag „Niederschlagswasserbeseitigung“:

- Wird der Nutzungsberechtigte des Grundstückes von der Überlassungspflicht für das Niederschlags-  
wasser gem. § 48 LWG freigestellt bzw. wurde bereits auf die Überlassung des Niederschlagswassers  
verzichtet?  Ja  Nein

- Ist die Bebaubarkeit des Grundstückes durch einen B-Plan, einen Vorhabens-  
und Entwicklungsplan oder eine baurechtliche Satzung begründet worden?  Ja  Nein

B-Plan-Nr. bzw. Bezeichnung: \_\_\_\_\_

- Sind Versickerungsprobleme in der Umgebung der geplanten Anlage bekannt?  Ja  Nein

- Sind Bodenbelastungen im Bereich der Versickerung oder in der direkten  
Umgebung bekannt?  Ja  Nein

Gegen das geplante Vorhaben bestehen  keine Bedenken  
 folgende Bedenken: \_\_\_\_\_

Datum

Unterschrift